



Seelsorgeraum  
Südoststeirisches  
Hügelland

# Wolfsberg Pfarrblatt



wolfsberg.graz-seckau.at

42. Jahrgang

Februar 2021

Nr. 226



Mit jedem Tag beginnt  
DAS LEBEN NEU.

HANS-JOSEF BUHRE

Mit welchen Erwartungen und Hoffnungen sind wir in das noch junge Jahr hineingegangen?

Wohl jeder hofft auf ein Ende der Pandemie, Betroffene wollen wieder die Schule besuchen können, andere hoffen die Matura zu machen oder im Studium weiter zu kommen. Einen Partner, eine Partnerin finden, gesund werden oder bleiben ist der Wunsch vieler. Wir wollen Freunde treffen können, eine bezahlte Arbeit ausüben, finanziell über die Runden kommen, und wollen zumindest wahrgenommen werden in unserem Einsatz und Bemühen.

Wir erfahren, wie wichtig es ist, verantwortungsvoll zu leben und einander nicht im Stich zu lassen.

Eine so geartete Haltung beschreibt der Linzer Bischof Manfred Scheuer in einer Predigt als „generativ“. Er verweist darauf, dass Papst Franziskus den Hl. Josef als Patron für 2021 ausgerufen hat und zeigt dessen lebensbestärkendes Wirken auf, das wir auch heute brauchen. Seine Überlegungen:

Die Pandemie habe verdeutlicht, welche Bedeutung gewöhnliche Menschen haben – all jene, die sich jenseits des Rampenlichts tagtäglich in Geduld üben und Hoffnung verleihen, indem sie Mitverantwortung säen. Genauso wie der heilige Josef, „dieser unauffällige Mann, dieser Mensch der täglichen, diskreten und verborgenen Gegenwart“ (Papst Franziskus).

Josef hat Jesus und Maria Raum gegeben, Platz eingeräumt und damit Leben, Beziehung und Arbeit ermöglicht. Josef war für Maria und Jesus ein Schutzraum in der Bedrohung und Verfolgung, er nahm sie mit in der Abweisung durch jene, die in der Herberge keinen Platz hatten, er nahm sie mit auf der Flucht nach Ägypten. Wenn wir den heiligen Josef ehren, so stellt sich die Frage nach unserem Lebensraum, wem da Raum gegeben wird, was Platz hat, welche Schutzräume es da gibt, wie offen diese unsere Räume sind.

Josef trägt Sorge für Maria und widmet sich der Erziehung Jesu; er hütet und beschützt als Patron die Kirche. „Da sprach der Herr zu Kain: Wo ist dein Bruder Abel? Kain entgegnete: Ich weiß es nicht. Bin ich denn der Hüter meines Bruders? (Gen 4,9)“.

Die Botschaft der Heiligen Schrift mutet uns zu, dass wir einander aufgetragen sind, füreinander sorgen, Verantwortung tragen und einander Hüter und Hirten sind. „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40)

Wer sich für keinen verantwortlich fühlt, wer für niemand Sorge trägt, der geht am Evangelium vorbei.

„Eine ‚Mindest-Utopie‘ müsse man verwirklichen – das ist ein Ausdruck, der verdiente, in unser Vokabular aufgenommen zu werden, nicht als Besitz, sondern als Stachel. Die Definition dieser Mindest-Utopie: **„Nicht im Stich zu lassen. Sich nicht und andere nicht. Und**

**nicht im Stich gelassen zu werden.“** (Hilde Domin)

Josef hat Maria nicht im Stich gelassen.

Auch wir sollen Menschen nicht im Stich lassen.

Josef hat Maria zu sich genommen, er hat für sie und mit ihr Herberge gesucht, er hat ihr und Jesus Schutz gewährt und ist ihnen auf der Flucht zur Seite gestanden.

Es gibt Gott sei Dank viele Menschen bei uns, die auf Menschen in Not schauen und für andere da sind, für Menschen in akuten Notsituationen, für Menschen mit Suchtproblemen, für wohnungslose Menschen, für Arbeitslose, für Menschen mit Behinderung, für alte und pflegebedürftige Menschen, für sterbende und trauernde Menschen und deren Angehörige. Es gibt viele Menschen der Menschlichkeit und der Solidarität, viele, die Verantwortung übernehmen für das Miteinander.

Von der erwachsenen Generation ist eine Sorge notwendig, eine Verantwortung, für die man sich entscheiden hat.

Begleitung möge durch Menschen erfolgen, die nicht nur an sich selbst und der eigenen Unabhängigkeit in erster Linie interessiert sind, sondern „generative Menschen“ sind, also Menschen, die selbst auf festem Grund stehen, Vertrauen vermitteln und Freude am Blühen anderer haben. Diesen Menschen geht es nicht nur um die eigene Selbstbehauptung. Ihre Energien, ihre Zeit sind nicht durch die eigenen Interessen besetzt.

Ohne Fürsorge und Verantwortung für andere, verarmt das Leben, es tritt auf der Stelle. Keine Generation fängt beim Nullpunkt an und jede Generation gibt an kommende Generationen etwas weiter.

Was hinterlässt die gegenwärtige Generation der zukünftigen: einen Schuldenberg, verbrannte Erde, einen Scherbenhaufen?

Oder können wir ein Wort von Hilde Domin anwenden: „Fürchte dich nicht / es blüht / hinter uns her.“? Soweit Manfred Scheuer.

Mit einem Wunsch, den der Jesuit Friedrich Prassl in einem Brief weitergeleitet hat, schließe ich diese Überlegungen:

*Ich wünsche dir für das kommende Jahr  
genügend Gesundheit, um sich am Leben zu freuen,  
genügend Mittel, um teilen und helfen zu können,  
genügend Kraft, um Fehler zu überwinden,  
genügend Geduld, um nicht gleich aufzugeben,  
genügend Glaube, um vertrauen zu können,  
genügend Hoffnung, um nicht zu verzweifeln,  
genügend Liebe, um das Gut zu entdecken und zu tun.  
Möge Gottes Segen alles Gute Wollen und Schaffen begleiten!*

Wolfgang Toberer

## ONLINEVORANMELDUNG

Sie wollen Ihr Kind in unserer Kinderkrippe oder unserem Kindergarten anmelden? Wir freuen uns schon sehr darauf, Sie und Ihr Kind kennenzulernen!

Die Voranmeldung ist ab sofort möglich.

Bitte benützen Sie dazu unsere Online-Anmeldung unter folgendem Link bzw. QR-Code:



<http://kib3-kigaweb.at/kinderverwaltung/kids/custom/anmeldung/vormerkung.php>

Die Eingabe ist vom 25. Jänner bis 5. März 2021 möglich.

Gerne können Sie auf unserer Homepage ein wenig schmökern:

[Pfarrkindergarten Wolfsberg im Schwarzautal \(graz-seckau.at\)](http://PfarrkindergartenWolfsbergimSchwarzautal.graz-seckau.at)

Dort finden Sie auch weitere Informationen über unsere Einrichtungen.

Mit freundlichen Grüßen

*Monika Lammer*  
Kindergartenleitung

*Sarah Ladler*  
Kinderkrippenleitung



**Wir gratulieren**  
zum Geburtstag

Josef Prutsch, Wolfsberg-Vorort	90 Jahre
Rosina Kaiser, Wolfsberg	85 Jahre
Hermine Fürbaß, Matzelsdorf	85 Jahre
Theresia Zirngast, Matzelsdorf	80 Jahre
Rosa Prutsch, Gaberling	80 Jahre
Theresia Mayer, Seibuttendorf	75 Jahre
Rudolf Peitler, Seibuttendorf	75 Jahre

## Spenden für die Pfarrkirche

<b>Begräbnis Johann Kamper</b>	
Begräbnisteilnehmer	€ 361,20
<b>Begräbnis Maria Großschüdl</b>	
Begräbnisteilnehmer	€ 50,00
<b>Begräbnis Helmuth Kögl</b>	
Begräbnisteilnehmer	€ 72,19
<b>Begräbnis Seraphine Kamper</b>	
Begräbnisteilnehmer	€ 180,61
<b>Begräbnis Franz Matzer</b>	
Begräbnisteilnehmer	€ 127,50
<b>Begräbnis Josef Wohlmutter</b>	
Begräbnisteilnehmer	€ 192,61
<b>Begräbnis Helmuth Neubauer</b>	
Begräbnisteilnehmer	€ 96,00
<b>Begräbnis Rupert Großschüdl</b>	
Begräbnisteilnehmer	€ 144,00

## Spenden für den Pfarrkindergarten

Fam. Jammerbund, Wolfsberg	€ 100,--
----------------------------	----------



Seelsorgeraum  
Südoststeirisches  
Hügelland

*Der Seelsorgeraum  
Südoststeirisches Hügelland mit  
seinen zehn Pfarren wird nun durch  
ein gemeinsames Logo  
repräsentiert.  
Von der Arbeitsgruppe  
Öffentlichkeitsarbeit gibt es  
folgende  
Gedanken dazu.*

- **Das runde Motiv** drückt Gemeinschaft, Einheit und Zusammenhalt aus.
- Das Kreuz steht für uns als verbindendes Symbol der christlichen Gemeinschaft.
- Das "Südoststeirisches Hügelland" wird in reduzierter Form gut dargestellt.
- Es ist auch ein Weg erkennbar der hinauf führt, und dessen Ende offen ist.
- **Die grüne Farbe** steht für die vielen Wiesen und Waldflächen die unsere Gegend prägen.
- Ein grünes Logo ist in der steirischen Kirche nicht üblich und stellt damit etwas Neues dar.



Wir beten für  
**unsere Verstorbenen**

Helmuth Kögl, Seibuttendorf	79 Jahre
Alois Neubauer, Techensdorf	79 Jahre
Seraphine Kamper, Wolfsberg	90 Jahre
Franz Matzer, Schwarzau	62 Jahre
Josef Wohlmutter, Seibuttendorf	53 Jahre
Helmuth Neubauer, Breitenfeld	76 Jahre
Rupert Großschüdl, Wolfsberg	87 Jahre

# PFARRKALENDER

**Die Termine sind vorbehaltlich der Maßnahmen der aktuellen Corona-Verordnungs-Situation.  
Die aktualisierten Termine finden Sie auf der Homepage der Pfarre Wolfsberg:  
<http://wolfsberg.graz-seckau.at>**

Sonntag,	14. Februar 2021	10.00 Uhr Hl. Messe – Hl. Valentin
Montag,	15. Februar 2021	<b>Anbetungstag der Pfarre</b>
Mittwoch,	17. Februar 2021	<b>Aschermittwoch</b> 18.30 Uhr Hl. Messe mit Segnung und Auflegung der Asche
Sonntag,	21. Februar 2021	<b>1. Fastensonntag</b> 10.00 Uhr Hl. Messe
Samstag,	27. Februar 2021	18.30 Uhr <b>Sonntagvorabendmesse</b>
Sonntag,	28. Februar 2021	<b>2. Fastensonntag</b> 10.00 Uhr Hl. Messe

Ein herzliches Vergelt`s Gott an alle Pfarrbewohner, die sich im Laufe des Jahres auf irgendeine Art und Weise helfend beteiligt haben. Herzlichen Dank für das Vorbeten, für die Blumenspenden, die Gestaltung der Totengedenktafel am Friedhof, die Tauffläschen als Andenken an die Hl. Taufe, die Geld- und Blumenspenden bei Begräbnissen für die Pfarrkirche, das Kirchenputzen, das Schmücken der Pfarrkirche zu verschiedenen Anlässen und Festen, das Bereitstellen der Erntekrone und des Adventkranzes, das Vorbereiten und Gestalten von Gottesdiensten.

***Für die Christbäume in der Kirche ein Danke an Familie Rudolf Großschüdl vlg. Schenk.***

## +++ Hinweis DSGVO+++

Jede Person, die eine Veranstaltung des Seelsorgeraumes Südoststeierisches Hügelland besucht, nimmt zur Kenntnis und erklärt sich damit einverstanden, dass der Veranstalter kostenlos Fotomaterial machen darf und dieses möglicherweise für das Pfarrblatt oder sonstige Medien bearbeitet, vervielfältigt und veröffentlicht.

**Jede Person erteilt automatisch seine Zustimmung für die Veröffentlichung, sofern diese nicht sofort schriftlich beim Veranstalter widerrufen wird.**

## Jahresrückblick 2020

	2020	2019
Taufen in der Pfarre - Gesamt	<b>26</b>	41
davon in Kapelle Glojach	<b>19</b>	32
davon von auswärtiger Pfarre	<b>11</b>	24
Hochzeiten - Gesamt	<b>4</b>	6
davon in der Kapelle Glojach	<b>3</b>	3
davon von auswärtiger Pfarre	<b>2</b>	6
Begräbnisse	<b>33</b>	22
Firmung	<b>18</b>	20
Erstkommunion	<b>15</b>	16
Austritte	<b>11</b>	19
Eintritte	<b>3</b>	0
Pfarrblattsammlung zu den Weihnachtsfeiertagen	€ 999,93	

### Verstorben:

#### **Ältester Mann**

Wilhelm Friedl, Mitterlabill 93 Jahre

#### **Älteste Frau**

Margareta Pölzl, Wölferberg 96 Jahre

#### **Jüngster Mann**

Josef Wohlmutter, Seibuttendorf 53 Jahre

#### **Jüngste Frau**

Martha Senekowitsch, Marchtring 45 Jahre

## SIE ERREICHEN UNS:

**Pfarre Heiliger Dionysius**

8421 Wolfsberg/Schw. 130, Telefon: 03184/22 61, 0676/87426573, <http://wolfsberg.graz-seckau.at>

Fax: 03184/30 8 35, e-mail: [wolfsberg@graz-seckau.at](mailto:wolfsberg@graz-seckau.at)

Mi von 14.00–16.00 Uhr – Sekretärin

Fr von 14.00–16.00 Uhr – Sekretärin

*Für den Inhalt verantwortlich: Das Pfarrblatt-Team, 8421 Wolfsberg/Schw. 130*